

Concertstück für Violoncell von Robert Volkmann, vorgetragen von
Herrn *Julius Klengel* (Mitglied des Orchesters).

„Die Wolken“, Gedicht von M. Lermontoff, Musik von Dargomirsky,
deutsch von F. Bodenstedt, gesungen von Frau *Müller-Swiatlowsky*.

Wolken am Himmelszelt, ewige Wanderer,
Die über Berg und Thal ohne Ermüden ziehn:
Floht ihr den Steppenhord, lockt euch ein anderer,
Müsst ihr, verbannt wie ich, mit mir zum Süden ziehn?

Sagt, was verbannt euch: des Schicksals Gerechtigkeit,
Eines Verbrechens Fluch, der unversöhnlich ist?
Heimlicher Neid und Trug, offene Schlechtigkeit,
Heuchelnder Freunde List, wie sie gewöhnlich ist?

Nein! Ihr entflieht nur dem fruchtleren Lande hier,
Frei seid ihr jeglicher fesselnder Spannung Qual,
Kennt keine Leidenschaft, kennt keine Bande hier,
Kennt keiner Heimat Glück, keiner Verbannung Qual!

Solostücke für Violoncell, vorgetragen von Herrn *Klengel*.

a) Sarabande und Gavotte von J. S. Bach. b) Variationen von Julius
Klengel.

Zweiter Theil.

Symphonie (Nr. 5, C moll) von L. van Beethoven.

Billets zu 3 Mark, Sperrsitze zu 4 Mark sind im Bureau der
Concert-Direction (Gewandhaus), sowie am Haupt-Eingange
des Saales zu haben.

Einlass um 6 Uhr. — Anfang halb 7 Uhr. — Ende halb 9 Uhr.

21. Abonnement-Concert (zum Besten des Orchester-Pensionsfonds):
Donnerstag, den 23. März 1882.

Rep. 110.34.
MT 120181580